



GESELLSCHAFT FÜR PFLANZENBAUWISSENSCHAFTEN NACHRICHTEN

Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V.; Geschäftsstelle: Institut für Zuckerrüben-
forschung an der Universität Göttingen, Holtenser Landstr. 77, 37079 Göttingen
Tel. 0551/505 62-0 - Fax 0551/505 62-99 - E-Mail: maerlaender@ifz-goettingen.de
Homepage: <http://www.gpw.uni-bonn.de>

Oktober 2009
(2/09)

Sehr geehrtes Mitglied,

vom 1. bis 3. September fand die 52. Jahrestagung unserer Gesellschaft an der Martin-Luther-Universität in Halle statt. Nach der gemeinsamen Tagung mit der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung im letzten Jahr war es diesmal wieder eine separate Tagung unserer Gesellschaft unter dem Generalthema „Pflanzenbauwissenschaften - Systembezug und Modellierung“.

In der ersten Plenumsveranstaltung wurde durch zwei Vorträge seitens der Pflanzenbauwissenschaften der Rahmen für die Tagung gesetzt. Professor Frank Ewert (Bonn) und Professor Henning Kage (Kiel) stellten mit ihren Beiträgen den aktuellen Stand bei der Entwicklung und Nutzung von Modellen in der pflanzenbaulichen Forschung auf unterschiedlichen Skalenebenen dar. Der zweite Teil der Veranstaltung sollte dann den Blick von außen auf unsere Fächer und auf unsere Fachgesellschaft bieten. Hierzu haben Herr Hubertus von Daniels-Spangenberg, ein Betriebsleiter aus Piesdorf (Sachsen-Anhalt) und Herr Friedel Cramer vom BMELV in Bonn ihre Sichtweise, Einschätzungen und auch Wünsche an uns in der Wissenschaft artikuliert. Es liegt in der Natur der Sache, dass es zwischen den beiden Teilen des ersten Plenums viele deckungsgleiche Sichtweisen, aber auch einige Diskrepanzen gab. Für uns als Pflanzenbauwissenschaftler bleibt der Weg zwischen wissenschaftlichem Anspruch, Praxisrelevanz und Nutzbarkeit der Ergebnisse für die Politikberatung eine ständige Herausforderung.

Nach den Grußworten der Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt, Frau Wernicke, vorgetragen von Frau Ministerialdirigentin Keding, wurde der zweiten Tag der Veranstaltung in Halle mit den Vorträgen der Bewerberinnen und Bewerber für den Ernst-Klapp-Zukunftspreis fortgesetzt. Anschließend folgten Vorträge und Posterführungen in verschiedenen Parallelsektionen. Insgesamt wurden auf der Tagung 51 Vorträge in den Themenblöcken „Grünland und Futterbau“, „Ertragsphysiologie“, „Modellierung in den Pflanzenbauwissenschaften“, „Systembeschreibung und Systembewertung“ sowie in den Bereichen „Bioenergie“ und „Saatgutwesen“ gehalten. Die Posterpräsentationen umfassten in diesem Jahr 78 Beiträge.

Am dritten Tag der Veranstaltung folgten auf weitere Parallelsektionen nochmals zwei Plenarvorträge. Herr Prof. Frank Ordon, Leiter des Institutes für Resistenzforschung und Stresstoleranz vom Julius-Kühn-Institut in Quedlinburg, sprach dabei über die gemeinsamen Herausforderungen für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Herr Dr. Manfred Röhrig (ISIP, Bad Kreuznach) stellte den Stand

und Zukunftsperspektiven von Online-Entscheidungshilfen vor.

Abschließend folgte die Verleihung des Ernst-Klapp-Zukunftspreises. Nach einer Entscheidung der Jury wurde der Preis in diesem Jahr geteilt und Dr. Karla Müller (Kiel) und Philipp Schönbach (Kiel) verliehen. Dank einer generösen Entscheidung des Geschäftsführers erhielten beide Preisträger eine Summe von 1500,- € Preisgeld.

Der Vorstand möchte sich ausdrücklich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mit der Vorbereitung und Durchführung betraut waren bedanken. Unser Dank gilt auch allen, die während der Tagung Sitzungsleitungen und Posterführungen übernommen haben.

Die Tagung wurde durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit 2000 € bezuschusst, so dass die finanziellen Probleme der Gesellschaft etwas abgefedert wurden. Für die Unterstützung sei dem BMELV an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Herzliche Grüße

Ihr

Prof. Dr. O. Christen
Präsident

Prof. Dr. B. Märländer
Geschäftsführer

JAHRESTAGUNG 2010

Die 53. Jahrestagung unserer Gesellschaft findet vom 28.-30. September 2010 in Hohenheim statt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 02.09.2009 IN HALLE

Die Mitgliederversammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder, Frau Prof. Dr. Lore Kutschera, Klagenfurt, Herrn Dr. Heinz Schulz, Filderstadt, und Herrn Dr. habil. Ludwig Schmidt, Rostock.

ZEITSCHRIFT PFLANZENBAUWISSENSCHAFTEN

Aufgrund der finanziellen Situation der Gesellschaft wird die Zeitschrift Pflanzenbauwissenschaften mit dem Journal für Kulturpflanzen, dem Organ des Julius Kühn-Institutes, zusammengeführt. Pro Jahr werden zwei der zwölf Ausgaben des Journals für Kulturpflanzen dem Fachgebiet Pflanzenbau als Themenschwerpunkt gewidmet; darüber hinaus erscheinen pflanzenbaulich ausgerichtete Artikel in weiteren Ausgaben der Zeitschrift. Pflanzenbauwissenschaften wird als Vorläuferzeitschrift im Impressum auf der Umschlagseite 2 des Journals für Kulturpflanzen genannt.

Der Verlag hat zugesagt, dass die Mitglieder der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften diese zwei Ausga-

ben pro Jahr im Rahmen des Mitgliedsbeitrags erhalten. Für das Journal für Kulturpflanzen wird ein „Impact Factor“ angestrebt, bzw. ein „Review-Verfahren“ etabliert. Die Co-Schriftleitung Pflanzenbau übernimmt Herr Kaul. Die letzte Ausgabe der Pflanzenbauwissenschaften wird 2009 noch in alter Form erscheinen.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Verehrte Mitglieder, diejenigen von Ihnen, die keine Einzugsermächtigung für die Einziehung des Mitgliedsbeitrages erteilt haben und für das Jahr 2008 und/oder 2009 den Mitgliedsbeitrag noch nicht überwiesen haben, bitten wir, dies noch nachzuholen unter Angabe des Verwendungszwecks „Mitgliedsbeitrag, Jahr und Namen“. Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 31 € bzw. für studentische Mitglieder 21 €. Sollten Sie Ihrer Zahlungsverpflichtung zwei Jahre nicht nachgekommen sein, werden Sie vom Versand der Zeitschrift Pflanzenbauwissenschaften ausgeschlossen. Für Sie am einfachsten und für uns sehr zeitsparend wäre es, wenn sich alle Mitglieder zum Bankeinzugsverfahren entschließen könnten. Erfreulicherweise nehmen bereits ca. 80% der Mitglieder am Bankeinzugsverfahren teil. Die Geschäftsführung wäre erfreut, wenn sich die restlichen Mitglieder ebenfalls dem Bankeinzugsverfahren anschließen würden. Sie ersparen damit der Geschäftsführung viel Arbeit. Zudem bitten wir diejenigen, die die Nachrichten in Papierform erhalten haben, uns Ihre Email Adresse mitzuteilen, falls vorhanden, da wir den Briefverkehr gerne aus Kostengründen reduzieren möchten.

BERICHTE AUS DEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

(soweit von den AG-Leitern eingegangen)

AG Precision Farming

Im Zeitraum vom 06.-08. Juni 2009 fand unter Beteiligung zahlreicher deutscher Wissenschaftler die „7th European Conference on Precision Agriculture (7ECPA)“ in Wageningen (Niederlande) statt. Auf der diesjährigen ECPA wurden aktuelle Forschungsergebnisse aus den unterschiedlichen Bereichen des Precision Farming, angefangen bei der Sensorik, über die Erfassung von Pflanzencharakteristika und Pflanzenkrankheiten, sowie die Identifizierung von Unkräutern und die Möglichkeiten der Ertragsfassung, bis hin zur Untersuchung der Ursachen für Variabilität innerhalb eines Schläges und Themen aus dem Bereich der Modellierung, dargestellt. Daneben wurde der Einsatz von Robotern, die automatische Maschinenführung und die zukünftigen Aussichten für Precision Farming diskutiert. Aufgrund der fachlichen Qualität und der umfassenden Darstellung von Precision Farming Aktivitäten ist die ECPA die wichtigste internationale Tagung dieses Fachgebietes im europäischen Raum.

Im kommenden Jahr findet die „10th International Conference Precision Farming“ in Denver, Colorado, USA statt. Für die Tagung vom 18.-21. Juli 2010 können unter <http://www.icpaonline.org/> geplante Poster- und Vortragsbeiträge eingereicht werden. Auf der Tagung werden der „Graduate student award“, sowie der „Pierre C. Robert Precision Agriculture Award“ verliehen.

Wilhelm Claupein

AG Grünland und Futterbau

Die Website unserer Arbeitsgemeinschaft hat seit Jahresanfang folgende neue Adresse: <http://www.aggf.uni-bonn.de/>. Hier werden die Rundbriefe und aktuellen Unterlagen für die jeweilige Jahrestagung sowie die Tagungsbände zum Herunterladen eingestellt und über aktuelle Termine informiert.

Die 53. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft fand auf Einladung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom 27. - 29. August 2009 im Landwirtschaftszentrum Haus Riswick in Kleve statt. Die Tagung hatte das Schwerpunktthema "Futterbau und Klimawandel – Grünlandbewirtschaftung als Senke und Quelle für Treibhausgase".

Im Gegensatz zum letzten Jahr fanden keine Workshops statt, sondern anhand von Fachvorträgen wurde der Stand des Wissens und des noch vorhandenen Forschungsbedarfs für das Spannungsfeld Futterbau/Tierhaltung und Klimawandel aufgezeigt und intensiv diskutiert. In weiteren Vorträgen wurde dann gezielt die Emissionsproblematik bei der Grünlandnutzung sowie Methoden und Fallbeispiele der Ökobilanzierung in der Landwirtschaft vorgestellt und diskutiert.

Weiterhin gab es thematisch zugeordnete Postersektionen (46 Poster zu den Themenbereichen Düngung und Nährstoffflüsse, Energie, Futterbau und Klimawandel, Futterqualität und Fütterung, Weidenutzung, Freie Themen), in denen aktuelle Ergebnisse der Futterbau- und Grünlandforschung präsentiert wurden.

Im Anschluss an die Vortragstagung boten die Organisatoren ein attraktives Rahmenprogramm. Am Freitag Nachmittag fand eine Besichtigung ausgewählter Grünland- und Fütterungsversuche im Haus Riswick statt. Bei der ganztägigen Exkursion am Samstag entlang des nördlichen Niederrheins wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb mit intensiver Weidehaltung besichtigt und das Deutsch-Niederländische Landschaftsentwicklungsprojekt „De Gelderse Poort“ vorgestellt.

An der Tagung nahmen knapp 100 Fachteilnehmer überwiegend aus Deutschland, aber auch aus den Niederlanden, Italien und Luxemburg teil.

Vom 7. bis 9. September 2009 findet das 15. European Grassland Federation Symposium mit dem Generalthema „Alternative Functions of Grassland“ in Brno, Tschechien statt, an dem auch Mitglieder unserer AG mit einem Vortrag und mehreren Postern vertreten sind.

Auf Einladung der AG Grünland und Futterbau wird das 23rd General Meeting of the European Grassland Federation mit dem Generalthema „Grassland in a changing world“ vom 29. August bis 2. September 2010 in Kiel stattfinden. Es werden 400 bis 500 Teilnehmer aus 30 bis 40 Ländern, überwiegend aus der gesamten europäischen Grünlandforschung erwartet. Die nationale Organisation wird durch unsere AG abgesichert. Alle Informationen dazu sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.egf2010.de verfügbar.

Die 54. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau wird im Anschluss an das EGF Meeting am 2. September 2010 ab 14.00 Uhr in Kiel zum Thema

„Grünland- und Futterbauforschung für die Zukunft der landwirtschaftlichen Praxis“ stattfinden. Geplant ist die Vorstellung und Diskussion wichtiger Ergebnisse des EGF-Kongresses aus der Sicht der Praxis.
Gerhard Riehl

AG Nachwachsende Rohstoffe

Die Arbeitsgemeinschaft Nachwachsende Rohstoffe veranstaltete vom 23. bis 24. Juni 2008 an der sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau in Leipzig eine Tagung zu „Nachwachsende Rohstoffe unter dem Aspekt der Mehrjährigkeit“. Am ersten Tag fanden Vorträge zu mehrjährigen Kulturen wie Igniscum, Switchgrass, Miscanthus, Pappeln und Weiden statt, am zweiten Tag erfolgte eine Exkursion zu den Versuchsstandorten in Zwenkau, Köllitsch und Trossin unter Führung von Dr. Röhricht. Die Tagung war mit 31 Besuchern, darunter ein Teilnehmer aus Kanada und zwei aus Polen, sehr gut besucht. Besonderen Dank verdient Herr Dr. Röhricht und sein Team für die hervorragende Organisation.

Vom 27.-28. November 2008 fand die 5. Internationale Miscanthus-Tagung in Thielle-Neuchatel, Schweiz, statt. Das Motto der alle zwei Jahre stattfindenden Tagung lautet „Miscanthus – Netzwerke und Visionen“. An dieser Tagung, die mit über 100 Teilnehmern sehr gut besucht war, haben sich wieder einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nachwachsende Rohstoffe beteiligt. Am ersten Tag gab es Vorträge von Kollegen aus Canada, Frankreich, Luxemburg, Polen, Slowakei, Österreich, Schweiz und Deutschland. Am zweiten Tag wurde ein Lohnunternehmen in Gals besucht. Die Besonderheit war die neue Maschinenhalle, die mit Miscanthus-Wandelementen gebaut wurde und die komplett mit Miscanthus-Häcksel geheizt wird. Nachmittags wurde dann ein Miscanthus-Leichtbetonhaus in Bannwill besucht und die Teilnehmer konnten sich vor Ort von dem angenehmen Wohnklima des Einfamilienhauses überzeugen. Die nächste Tagung wird 2010 in Österreich stattfinden.

Für das kommende Jahr ist noch keine konkrete Tagung der AG NaWaRo geplant.

Ralf Pude

AG Versuchswesen

Am 25. und 26. Juni 2009 fand im Haus Düsse (Soest) die gemeinsame Sommertagung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, der AG Versuchswesen der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften, des AK Biometrie und Versuchsmethodik der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft sowie der AG Biometrie und Bioinformatik der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung statt. Die lokale Tagungsorganisation lag bei Herrn Dr. Anton Dissemmond.

Das diesjährige Vortragsprogramm hatte das Thema „Precision-Farming“/“On-Farm Research“ zum Schwerpunkt, wobei das Schwergewicht auf Fragen des Versuchsdesigns und der statistischen Auswertung für entsprechende Versuche lag, insbesondere auf Basis geostatistischer Verfahren. Das detaillierte Programm sowie Folien zu den Vorträgen können unter <http://www.biometrische-gesellschaft.de/> bei dem Eintrag „Arbeitsgruppen“ =>

„Landwirtschaftliches Versuchswesen“ => „Tagungsberichte (ab 1996)“ eingesehen werden. Im Nachgang der Tagung hat sich eine Diskussion zu Grundsätzen und Richtlinien der Anlage und Auswertung von On-Farm-Versuchen ergeben, die derzeit geführt wird und die bei der nächsten Sommertagung sicher erneut zum Thema gemacht wird.

Neben den sehr interessanten Vorträgen hatten die Teilnehmer der Tagung die Möglichkeit, die Versuchsflächen des Haus Düsse zu besichtigen.

Hans-Peter Piepho

AG Tropischer Pflanzenbau

Zum diesjährigen Tropentag in Hamburg (06.-08.10.) hat die Tropen-AG der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften zum zweiten Mal zu einer thematisch orientierten luncheon session eingeladen. Das diesjährige Thema war: „Production targets vs. productive area: Post-climate change solutions for tropical crop production“. Es war uns gelungen Herrn Dr. Christoph Müller vom PIK als Diskussionspartner und (Kurz)-Referenten zu gewinnen. Er hat uns erfolgreich erläutert was hinter dem Prof. Dr. Schellnhuber zugeschriebenen Zitat:

"Die Politik hat keine Ausrede mehr" Spiegel online 12.3.09

"Schellnhuber erläuterte, dass aus seiner Sicht bei einer Erwärmung des Planeten um fünf Grad kein Weg daran vorbeiführen werde, die Lebensmittelproduktion auf wenige Gebiete der Welt zu konzentrieren. 80 Prozent der bisherigen Anbauflächen müssten stillgelegt werden. "Für Politiker heute ein völlig unmöglicher Gedanke, denn da geht es um Territorien".

tatsächlich verborgen ist. Es entstand eine interessante, ins Philosophische neigende Diskussion, die sicherlich für den einen oder anderen einen Denkanstoß und vielleicht auch ein paar neue Forschungsideen gebracht hat.

An der luncheon session am Rande des Tropentages nahmen etwa 35-40 Interessierte teil. Wie auch letzten Jahr wird es dieses Jahr wieder eine Veröffentlichung von Beiträgen zu diesem Thema im „Journal of Agriculture and Rural Development in the Tropics and Subtropics“ (JARTS) geben. Jeder der einen Artikel zu diesem Themenkomplex einreichen möchte ist hiermit aufgefordert dies bis Dezember bei mir zu tun.

Ich danke Herrn Dr. Müller auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für seine Mühe und Geduld.

Etwas ernüchternd für mich als Leiter der Tropen-AG war die Tatsache, dass sich bei einer Abfrage herausstellte, dass unter den Anwesenden nur 5 Mitglieder der Tropen-AG waren. Vor diesem Hintergrund werde ich mir für das nächste Jahr überlegen, ob ich diese luncheon session wieder im Namen der Tropen-AG organisieren werde. Da offensichtlich das Interesse an einer Tropen-AG der GPW doch nicht so groß ist, wie letztes Jahr noch angenommen, werde ich dieses Jahr nutzen um mir über den Sinn eine solche AG zu leiten Gedanken zu machen.

Ich danke allen, die sich an der Session und auch an der Publikation beteiligt haben oder werden für ihre Mitarbeit und bitte alle, die dieses Jahr aus welchen Gründen auch immer ferngeblieben sind, sich die thematische luncheon

session auf dem Tropentag 2010 in Zürich bereits im Kalender vorzumerken.

Folkard Asch

AG Ertragsphysiologie und Wachstumsmodelle

Die AG Ertragsphysiologie und Wachstumsmodelle hat in Zusammenarbeit mit den Kommissionen IV & VI der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (PD Dr. Kurt Christian Kersebaum) und der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenernährung (Prof. Dr. Torsten Müller) in diesem Jahr am 26. und 27. Februar in Kiel einen Workshop "Modellierung des Systems Nutzpflanze-Boden - Herausforderungen des 21. Jahrhunderts" durchgeführt. Am Workshop nahmen ca. 60 Wissenschaftler teil.

Im Fokus dieser Tagung stand die integrative Vorstellung und Diskussion von Modellierungsansätzen von pflanzenbaulichen Systemen und deren Interaktion mit Standort- und Bodenbedingungen, welche vor dem Hintergrund von Umweltfragen und Klimawandel ein immer breiteres Interesse finden.

Der Workshop sollte Modellierern vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, ihre Arbeit vorzustellen und eine offene Methodendiskussion zu führen. Es wurden in 23 Vorträgen und 8 Postern aktuelle Forschungsarbeiten präsentiert, wobei das Spektrum von Themen die Nachhaltigkeit von agrarischen Produktionssystemen, die Klimafolgenabschätzung, Probleme der Biomasseproduktion zur energetischen Verwertung und die Wechselwirkung von Struktur und Funktion in Pflanzenbeständen umfasste.

Am zweiten Tag der Veranstaltung wurde am Nachmittag ein halbtägiger Workshop zu methodischen Fragen bei der Anwendung von dynamischen Systemmodellen durchgeführt, auf dem typische Probleme und etablierte Modellierungstools diskutiert werden konnten.

Die Ergebnisse der Tagung sind in einem Tagungsband zusammengefasst und als Band 4 der „Berichte der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften“ herausgegeben worden (Band 4/2009). Restexemplare des Tagungsbandes können für 10,-€ im Sekretariat der Abteilung Acker- und Pflanzenbau des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung bestellt werden (www.pflanzenbau.uni-kiel.de) oder können auch als PDF-Datei unter der Adresse (http://www.pflanzenbau.uni-kiel.de/veranstaltungen/workshop/tagungsband/tagungsband_workshop.pdf) heruntergeladen werden.

Henning Kage

AG Heil- und Gewürzpflanzen

Im Jahr 2008 wurde gemeinsam mit der AG Produktionsökologie in Rauischholzhausen (JLU Gießen) eine Tagung durchgeführt, auf der über aktuelle Ergebnisse der pflanzenbaulichen Forschung mit Arzneipflanzen aber auch mit Getreide, Energiepflanzen und Dauerversuchen berichtet wurde. Zugleich hatten die Gäste die Möglichkeit, die Forschungseinrichtungen (Phytotron, Lysimeter, Versuchsstation) zu besichtigen. Über diese Veranstaltung wurde bereits auf der GPW-Tagung 2008 in Göttingen berichtet.

Im Jahr 2009 wurde erstmalig eine gemeinsame Tagung der AG „Arznei- und Gewürzpflanzen“ der GPW (AG-

Leiter: B. Honermeier) und der GPZ (AG-Leiter: F. Mathe) zum Thema Anbau und Züchtung von Zitronenmelisse (*Melissa officinalis*) durchgeführt. Die Zitronenmelisse gehört neben Kamille und Baldrian zu jenen Arzneipflanzen, die eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung besitzen und in den nächsten Jahren stärker forschungsmäßig bearbeitet werden sollen. Für Baldrian (Wurzeldroge) ist im Jahr 2008 ein bundesweites Forschungsprojekt angelaufen. Für Zitronenmelisse ist unter Federführung des JKI ebenfalls ein umfassendes Forschungsprojekt konzipiert, das in den nächsten Jahren realisiert werden soll. Auf der gemeinsamen Tagung der GPW und der GPZ am 6. 10. 2009 im JKI in Quedlinburg wurden aktuelle Ergebnisse der Züchtungsforschung (z. B. Techniken der Gewinnung von Doppelhaploiden) und der pflanzenbaulichen Forschung (z. B. Erntetermin, Schnitthäufigkeit, Unkrautbekämpfung, Qualität) mit Zitronenmelisse vorgestellt.

Bernd Honermeier

AG Saatgut- und Sortenwesen

2008/2009 beteiligten sich Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Saatgut- und Sortenwesen an Veranstaltungen der International Seed Testing Association, wie dem ISTA Annual Meeting 2009 in Glattbrugg (Zürich) und dem ISTA-Workshop in Weihenstephan sowie an nationalen wissenschaftlichen Tagungen.

Die nächste gemeinsame Arbeitstagung der AG Saatgut- und Sortenwesen der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften und der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung wird auf Einladung von Herrn Dr. Andreas Börner, IPK Gatersleben, vom 24. bis 25. Februar 2010 in Gatersleben stattfinden. Das Thema lautet: "Saatgut als Kulturerbe – Produktion, Nutzung und Erhaltung". Anmeldungen richten Sie bitte mit dem unter http://www.gpw.uni-bonn.de/pdf/veranstaltungen/Einladung_GPZ_GPW_SAA_TGUT.pdf abrufbaren Formblatt bis 30.11.2009 an Herrn Dr. Börner.

Hinweis auf internationale Kongresse 2010:

11.-14.04.2010: 7th International Herbage Seed Conference in Dallas, Texas,

16.-22.06.2010: 29. ISTA Kongress mit Seed Symposium in Köln.

Karin Förster

NEUE MITGLIEDER

Auf der Vorstandssitzung am 02. September 2009 in Halle wurden folgende Mitglieder aufgenommen:

- Mohammed Ismail Adam, Stuttgart
- Daniel Amthauer Gallardo, Witzenhausen
- Lutz Bühle, Witzenhausen
- Werner Hengartner, Lindau (Schweiz)
- Maike Himstedt, Witzenhausen
- Eva Höhne, Halle
- Daniela Perbandt, Witzenhausen
- Felix Richter, Witzenhausen

Allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen in unserer Gesellschaft.

WEITERE TAGUNGSANKÜNDIGUNGEN

09.-11.12.2009, Robinson College, Cambridge, UK:
17th Annual Conference of the International Fertiliser Society (IFS). Nitrogen: improving the efficiency of its use in agriculture. www.fertiliser-society.org

17.-20.03.2010, Humboldt Universität Berlin:
International Conference on Soil Fertility and Soil Productivity (SFE-SPRO) - Two Features to be Distinguished. -Differences of Efficiency of Soils for Land Uses, Expenditures and Returns-
<http://www.uni-due.de/soil-fertility-productivity2010/>

11.-14.04.2010, Dallas, Texas
7th International Herbage Seed Conference
www.ihsg.org

16.-22.06.2010, Köln
29. ISTA Kongress www.ista-cologne2010.de

29.08.-03.09.2010, Montpellier, F:
XIth ESA Congress, Agro 2010 Montpellier
www.agropolis.fr/agro2010

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Allgemeiner Pflanzenbau, Ökologischer Landbau (Prof. Dr. Olaf Christen):

DEIKE, S., 2009: Investigations on the resource efficiency of different farming systems with specific emphasis on pesticide use intensity

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Allgemeiner Pflanzenbau, Ökologischer Landbau (Prof. Dr. Olaf Christen):

HINCK, S., 2009: Ermittlung pflanzenbaulich relevanter Bodenkenndaten mit Hilfe von ausgewählter Bodensensorik

Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen (Prof. Dr. Bernward Märländer):

FUCHS, J., 2009: Öko-Effizienz im Zuckerrübenanbau - Ansatz zur Beschreibung einer nachhaltigen Entwicklung

Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen (Prof. Dr. Bernward Märländer):

KRAUSE, U., 2009: Wirkung des Anbaus von Zuckerrüben in Dämmen auf Bodenstruktur und Pflanzenwachstum unter norddeutschen Bedingungen

Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Prof. Dr. Henning Kage):

MÜLLER, K. (2009): Remote sensing and simulation modelling as tools for improving nitrogen efficiency for winter oilseed rape (*Brassica napus* L.)

Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Pflanzenbau (Prof. Dr. Bernd Honermeier):

TATAH, E.L. (2008): The impacts of genotype and harvest time on dry matter, biogas and methane yields of maize (*Zea mays* L.)

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Prof. Dr. Hans-Peter Kaul):

FARZANEH, M. (2009): Effects of arbuscular mycorrhiza and nitrogen nutrition on growth and nutrient uptake of chickpea and barley

Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Pflanzenbau (Prof. Dr. Rolf Rauber):

HOF-KAUTZ, C. (2009): Ursachen höherer Backqualität von Winterweizen (*Triticum aestivum* L.) im Gemenge mit Winterackerbohne (*Vicia faba* L.) oder Wintererbse (*Pisum sativum* L.)

Humboldt-Universität Berlin, Modellierung pflanzlicher Systeme (Prof. Dr. Matthias Langensiepen):

SCHULTE-EICKHOLT, A. (2009): Erfassung, Analyse und Modellierung des Wurzelwachstums von Weizen (*Triticum aestivum* L.) unter Berücksichtigung der räumlichen Heterogenität der Pedosphäre

SONSTIGES

Allen Mitgliedern, die einen runden Geburtstag im Jahr 2009 gefeiert haben, nachträglich einen herzlichen Glückwunsch und alle guten Wünsche für die Zukunft.

90 Jahre: Prof. Dr. A. Hagberg

80 Jahre: D. Brauer, Dr. W. Copony, S. Handke,
Prof. Dr. G. Kahnt, Dr. A. von Kries,
Prof. Dr. K. Mengel, Prof. Dr. G. Röbbelen,
Dr. G. Schröder, Dr. H. Sturm,
Prof. Dr. E. Zimmer

70 Jahre: Prof. Dr. W. Merbach, Prof. Dr. G. Pape,
Dr. E. Schmauz

gez. O. Christen
Präsident

gez. B. Märländer
Geschäftsführer